



**Protokoll der 4. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2021/22**

am 12. Januar 2022

FSR-Kom

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Clara Reuter

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 12. Januar 2022

Anwesenheit: Juliane Wesemann (Anglistik/Amerikanistik), Judith Stecklina/Christoph Rippl (Bioinformatik), Quinn Spiegel/Ben Becker (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Katharina König (Ernährungswissenschaften), Marcel Felix (FSR Geographie), Fiona Maurer (Germanistik), Pascal Krämer/Maximilian Sode (Geschichte), Jonas Fuchs/Sophia Bartholly/Robert Bradl/Daniel Eckstein/Vera Ziemann (Informatik), Bastian Diel (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge/Leif Jacob/Helen Würflein (Mathematik), Long Kieu Gia Pham (Pharmazie), Clara Reuter (Philosophie), Jonathan Bollig/Nele Tornow/Samuel Ritzkowski/Jan Böhmer (Physik), Linus Pasche/Max Nehring (Politikwissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Ruben Urmonit (Slawistik), Julian Jonetz-Mentzel (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Nick Helmers (Theologie), Johann Balschik/Sebastian Wenig/Jenifer Röder/Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Felix Graf (Lehramtsreferat), Stella Greiner (Gemeinsamer Ausschuss/Chemie), Lukas Hillman (Akrützel), Gloria Holfert (StuRa, beratendes Mitglied), Maximilian Keller (Kassenverantwortlicher des StuRa), David König, Claudia-Maria Maruschke (VKKG), Florian Rappen (Senat, beratendes Mitglied), Patrick Riegner (Vorstand), Paul Staab (Vorstand), Tom Schulze (Romanistik), Steffi Seer (VKKG), Jenny Söhl (Physik), Cornelius Sommerlade (Anglistik/Amerikanistik), Elisa Topa

Sitzungsleitung: Clara Reuter

Protokollant: Samuel Ritzkowski

Die Sitzung wird um 18:21 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Samuel Ritzkowski berichtet aus der AG Haushalt und über den Verlauf der Diskussion. Er betont, dass der StuRa die Campusmedien nicht abschaffen möchte.

Paul Staab ergänzt, dass aktuell im StuRa zwei Versionen für den Haushalt vorliegen. Eine mit zwei 450€-Stellen pro Campusmedium und eine mit einer 850€-Stelle pro Medium.

Florian Rappen erläutert als Leiter der AG Haushalt die Zusammensetzung der AG Haushalt und bestärkt, dass der StuRa in keiner Weise die Campusmedien abschaffen möchte. Er fasst die Diskussion über die Stellen der Campusmedien noch einmal kurz zusammen.

Florian Rappen berichtet als Vertreter der studierenden Senatoren von der Sitzung des Studienausschusses. Es wurde leider nicht über den Fortgang der Lehre ab der nächsten Woche gesprochen. In den nächsten Tagen wird dazu aber eine Handreichung erscheinen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 26 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 21 der 31 Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Der FSR Informatik begründet für seinen Antrag zum Thema „Testpflicht bei Präsenzprüfungen“ die Dringlichkeit.

Der FSR Germanistik unterstützt die Dringlichkeit.

Abstimmung Aufnahme Dringlichkeitsantrag: 19 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Gemeinsamer Ausschuss

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-073-2021_22 – BuFaTa (FSR Geographie)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-079-2021_22 – Laptop (FSR Anglistik)

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Testpflicht bei Präsenzprüfungen

TOP 7 Nächste Sitzung

TOP 8 Sonstiges

Abstimmung TO: 20 dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltung angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Gemeinsamer Ausschuss

Der Sprecher stellt den Antrag und den Gemeinsamen Ausschuss (GA) vor.

Florian Rappen ergänzt als Mitglied des GAs die Arbeit aus den letzten Jahren und den Ablauf der Treffen.

Florian Rappen schlägt Helen Würflein vor. Samuel Ritzkowski schlägt Quinn Spiegel vor. Quinn Spiegel schlägt Samuel Ritzkowski vor. Marcel Felix stellt sich selbst auf. Samuel Ritzkowski schlägt Stella Greiner und Jenny Söhl vor. Stella Greiner bekundet ihr Interesse weiter im GA mitwirken zu wollen. Jil Diercks schlägt Florian Rappen vor. Samuel Ritzkowski schlägt Bastian Diel und Nele Tornow vor. Max Keller schlägt Rudolf Baumgart und Niklas Menge vor.

Rudolf Baumgart fragt nach, ob der GA wieder paritätisch besetzten werden soll. Quinn Spiegel erkundigt sich, ob hierbei mehr als 2 Geschlechter betrachtet werden sollen und wie damit zu verfahren wäre. Florian Rappen antwortet, dass der GA gerne paritätisch besetzt werden kann. Dazu schreibt aber keine Ordnung etwas vor. Samuel Ritzkowski würde sich darüber freuen, wenn die Besetzung des GAs in etwa die Zusammensetzung der Studierendenschaft widerspiegelt. Er hält es aber für nicht notwendig, die Geschlechter der sich Bewerbenden abzufragen. Die Delegierten können bei der Bestimmung auf eine sinnvolle Verteilung achten.

Bastian Diel möchte sich nicht aufstellen. Alle anderen vorgeschlagenen Personen sind dazu bereit.

Das Verfahren für die Bestimmung wird diskutiert. Es wird über jede Person einzeln abgestimmt. Daraus wird eine Liste erstellt, deren Reihenfolge über die Anzahl der Ja-Stimmen bestimmt wird. Die 6 Plätze werden an die 6 Personen vergeben, die diese Liste anführen und eine Mehrheit erreicht haben.

Rudolf Baumgart zieht seine Bewerbung zurück um die Abstimmung zu vereinfachen.

Die aufgestellten Personen stellen sich kurz vor und erläutern ihre Motivation im GA zu arbeiten.

Abstimmung:

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Stella Greiner	17	1	3
Samuel Ritzkowski	17	2	2
Helen Würflein	16	5	0
Niklas Menge	14	2	5
Nele Tornow	14	4	3
Jana (Quinn) Spiegel	13	4	4
Jenny Söhl	12	4	5
Marcel Felix	11	4	6
Florian Rappen	6	12	3

Damit sind Stella Greiner, Samuel Ritzkowski, Helen Würflein, Niklas Menge, Nele Tornow und Jana (Quinn) Spiegel von der FSR-Kom für den Gemeinsamen Ausschuss bestimmt.

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-073-2021_22 – BuFaTa (FSR Geographie)

Der FSR Geographie stellt seinen Antrag vor.

Beschlusstext: Die FSR-Kom spricht sich positiv über die Mittelfreigabe M-073-2021_22 über 295€ für die BuFaTa Geographie aus.

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-079-2021_22 – Laptop (FSR Anglistik)

Der FSR Anglistik stellt seinen Antrag vor.

Vom FSR Physik kommen Nachfragen zum Preis/Leistungs-Verhältnis. Es gibt gebrauchte Geräte mit gleicher oder besserer Leistung zu deutlich besseren Preisen. Es werden mehrere alternative Geräte vorgeschlagen.

Der Sprecher erläutert die allgemeine Handhabung von Anträgen für Computer und die üblichen Preise dieser.

Die FSRe Geographie und Theologie schließen sich den Anmerkungen des FSR Physik an. Felix Graf vom Lehramtsreferat merkt ebenfalls an, dass es gebrauchte und leistungsstärkere Geräte zu besseren Preisen gibt und liefert ebenfalls einen Alternativvorschlag.

GO-Antrag des FSR Anglistik/Amerikanistik auf Vertagung:

keine Gegenrede

Damit wird der TOP vertagt.

GO-Antrag des Sprechers auf 10 Minuten Pause:

keine Gegenrede

Damit wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:41 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:51 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Testpflicht bei Präsenzprüfungen

Der FSR Informatik stellt seinen Antrag vor. Da die Corona-Lage und die Verbreitung der Omicron-Variante momentan am steigen ist sollten die Studierenden mehr geschützt werden.

Der FSR Ernährungswissenschaften stimmt dem Vorschlag zu und fände das eine gute Lösung für die anstehenden Prüfungen.

Der FSR Physik fragt nach, ob es eine Variante für die Prüfungen gibt, die für alle Fachrichtungen das Beste ist. Vielleicht sollte gefordert werden, alle Prüfungen digital umzusetzen um den besten Schutz zu ermöglichen.

Der FSR Geschichte merkt an, dass Schnelltests besser als keine Test sind.

Der FSR Informatik erläutert, dass die Dozierenden großflächig Präsenz bevorzugen. Das RKI empfiehlt es auch für getestete und geboostert Tests durchzuführen. Daher sollten wir die Tests auf jeden Fall fordern.

Der FSR Ernährungswissenschaften findet, dass nach Möglichkeit Prüfungen digital durchgeführt werden sollten. Aber für den Rest sollten wir eine Testpflicht fordern. Auch hier fällt auf das viele Dozierende Prüfungen lieber in Präsenz durchführen wollen.

Der FSR Biologie sieht auch eine Testpflicht positiv, da sich die Prüflinge dann viel wohler fühlen.

Der FSR Physik merkt an, dass man deutlich mehr fordern kann als realistisch ist. Nur weil die Dozierenden etwas nicht wollen, bedeutet das nicht, dass wir das nicht fordern können. Am Ende sind die Interessen der Studierende das wichtigste.

Es wird vorgeschlagen die Test vor der Prüfung im Hörsaal durchzuführen.

Der FSR Mathematik merkt an, dass bei gut belüfteten Räumen das Risiko gar nicht so hoch sein muss. Hierzu lassen sich gute Modelle finden. Das Problem bei online Prüfungen kann sein, dass Dozierende deutlich heftigere Anforderungen stellen.

Der FSR Informatik sieht das Problem, dass wenn man im HS testet, dann gab es schon Kontakt. Anpassungen der Prüfungen an das digitale Format sind in Ordnung. Die Dozierenden lernen auch aus dem was gut/schlecht gelaufen ist und passen die Prüfungen an. Das Risiko muss besonders für Risikogruppen gesenkt werden.

Der FSR Physik fragt nach, wer die Kontrolle der Tests durchführen soll. Die Risikogruppen sollten auf jeden Fall besonders geschützt werden. Vielleicht ist es besser jeweils individuelle Absprachen zu treffen um die Studierenden effektiv zu schützen.

Der FSR Informatik antwortet, die Tests können am Anfang der Prüfung mit Thoska und Prüfungsfähigkeit abgefragt werden. Idealerweise beim Einlass. Außerdem gibt es mittlerweile digitale Zertifikate für Schnelltests.

Der FSR Physik merkt an, das der Kontakt bei Test im HS sehr kurz wäre. Deshalb sollten diese bei geringem Risiko viel Sicherheit bringen. Es müssten aber nicht alle nach Hause gehen, da die Personen erst mal nicht ansteckend sind. Die Prüfung könnte also erst mal geschrieben werden.

Der FSR Mathematik schließt sich der Argumentation des FSR Physik bezüglich der Schnelltests im HS an. Die Kontrolle von Tests vor der Prüfung sieht er aber skeptisch. Es gibt nicht überall digitale Zertifikate, z.B. im Uni-Testzentrum (noch) nicht.

Der FSR Ernährungswissenschaften fasst die drei besprochenen Möglichkeiten zusammen: 1. Der Text wird so beschlossen wie er vorgeschlagen wurde. 2. Es werden mehr digitale Prüfungen gefordert und Prüfungen sollen nur in Präsenz mit Schnelltest stattfinden, wenn dies absolut notwendig ist. 3. Wir fordern eine grundsätzliche Umstellung auf digitale Prüfungen.

Der FSR Mathematik stellt einen Änderungsantrag: Ersetze im zweiten Absatz nach dem Satz „... Schutz der Studierenden zu gewährleisten.“ durch:

Auch ist eine Planungssicherheit für die Studierende gerade bei Prüfungen sehr wichtig. Aus diesem Grund fordern wir sämtliche Prüfungen online durchzuführen. Nur Prüfungen, die nicht online durchgeführt werden können, sollen in Präsenz stattfinden dürfen, allerdings nur unter Einhaltung einer Testpflicht (mit tagesaktuellem Schnelltest) für alle Prüfungsteilnehmenden, einschließlich der Lehrkräfte und Hilfswissenschaftler. Das Risiko eines Impfdurchbruches kann so nicht ausgeschlossen werden, aber wir können es minimieren.

Der FSR Informatik sieht es problematisch, tagesaktuelle Test zu fordern.

Der FSR Mathematik merkt an, dass Test vom Vortag wenig aussagen. Die Tests im Uni-Zentrum tragen nur ein Datum. Ein Test von Montag Morgen gilt bei 24h Gültigkeit noch am Dienstag Abend.

Da möglichst viele digitale Prüfungen gefordert werden, sollte auch das Test-Aufkommen morgens kein Problem sein.

GO-Antrag des FSR Physik auf sofortige Abstimmung des ÄA: keine Gegenrede

Abstimmung ÄA: 12 dafür / 3 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Der FSR Ernährungswissenschaften fragt noch, ob die Tagesaktualität noch spezifiziert werden soll oder die Schnelltests im HS noch eingefügt werden sollen.

Der FSR Physik stellt den Änderungsantrag die folgende Grußformel anzufügen:

Mit freundlichen Grüßen

die Fachschaftsräte der FSU

Vertreten durch die FSR-Kom

Dieser Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Der FSR Physik merkt an, dass tagesaktuell schon eindeutig genug ist. Die Tests im HS können gerne ergänzt werden.

Der FSR Ernährungswissenschaften weißt darauf hin, dass es Probleme bei Quarantäne gibt. Es kann dazu kommen, dass sehr viele Prüfungen nachgeschrieben werden müssen. Das entfällt bei digitalen Prüfungen.

Der FSR Geschichte fragt nach, ob Selbsttests überhaupt langen.

Der FSR Informatik antwortet, das Selbsttest unter Aufsicht gehen.

Der FSR Ernährungswissenschaften stellt einen Änderungsantrag: Ergänze vor dem letzten Satz des zweiten Absatzens:

Dazu sollte es die Möglichkeit geben im Hörsaal vor Ort den Test durchführen zu können, da man sonst riskiert, dass Studierende zu spät zu Klausuren erscheinen (v.a. bei Prüfungen morgens um 8 Uhr).

Dieser Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.

Damit lautet der finale Text:

Sehr geehrtes Präsidium,

die neue Corona-Variante Omikron ist aktuell stark vertreten und die Inzidenzen sind sehr hoch. Daher ist es nur vernünftig, dass in der Stadt Jena momentan die höchste Warnstufe gilt. Nicht nur ist die neue Variante deutlich infektiöser, auch ist eine Erkrankung einer geimpften Person nicht ausgeschlossen. Das bedeutet eine hohe Ansteckungsgefahr bei Versammlungen vieler Personen.

Bald stehen uns die Prüfungen bevor und wir sehen uns mit einer hohen Dichte an Menschen, die nach dieser Zeit in viele Richtungen Deutschlands pendeln, konfrontiert. Wir sehen uns als studentische Vertretung in der Pflicht, den Schutz der Studierenden zu gewährleisten. Auch ist eine Planungssicherheit für die Studierende gerade bei Prüfungen sehr wichtig. Aus diesem Grund fordern wir, sämtliche Prüfungen online durchzuführen. Nur Prüfungen, die nicht online durchgeführt werden können, sollen

in Präsenz stattfinden dürfen, allerdings nur unter Einhaltung einer Testpflicht (mit tagesaktuellem Schnelltest) für alle Prüfungsteilnehmenden, einschließlich der Lehrkräfte und Hilfswissenschaftler. Dazu sollte es die Möglichkeit geben im Hörsaal vor Ort den Test durchführen zu können, da man sonst riskiert, dass Studierende zu spät zu Klausuren erscheinen (v. a. bei Prüfungen morgens um 8 Uhr). Das Risiko eines Impfdurchbruches kann so nicht ausgeschlossen werden, aber wir können es minimieren.

*Mit freundlichen Grüßen
die Fachschaftsräte der FSU
Vertreten durch die FSR-Kom*

Beschlusstext: Die FSR-Kom beschließt den vorliegenden Text an das Präsidium der FSU zu schicken.

Abstimmung: 14 dafür / 1 dagegen / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 7 Nächste Sitzung

Der FSR Ernährungswissenschaften fragt, ob die nächste Sitzung wieder digital stattfinden wird.

Der FSR Mathematik bemerkt, dass Präsenz schöner ist, aber da wir viele Leute sind, sollten wir bei digital bleiben.

Der FSR Geschichte stimmt zu und ergänzt, dass der Uni-Betrieb im WS digital bleiben soll. Daher sollten wir auch digital tagen.

Die nächste Sitzung findet am 02. Februar 2022 statt.

TOP 8 Sonstiges

Es gibt keine sonstigen Punkte.

Die Sitzung wird um 22:07 Uhr geschlossen.

Clara Reuter
stellv. Sprecher

Samuel Ritzkowski
Protokollant